

# Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDE  
BRIEF

Dezember - Januar 2012



Aus dem Inhalt:

**Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in Broder Hinrick  
Eindrücke der Konfirmanden aus den Sozialpraktika  
Mein erster Basar! - Dank an alle Spender!**

**Ich wollte dir was schenken,  
was nicht zuviel kostet.  
Aber was aus Blech ist, rostet,  
aber was kosten soll es eben doch.  
Ach, ich hab die ganze Nacht rumgegrübelt,  
was ich dir geben könnte.  
Schief deshalb nur eine,  
allerhöchstens zwei von sieben Stunden,  
und zum Schluss hab ich doch nur dies kleine,  
lumpige, bescheidne Ding gefunden.  
Aber gern hab ich für dich gewacht.  
Was ich nicht vermochte, tu du's:  
Drück du nun beide Augen zu.  
Und bedenke, dass ich dir fünf Stunden Wache schenke.  
Lass mich auch in Zukunft nicht in Ruh.**

*(Joachim Ringelnatz)*

## Liebe Leserin, lieber Leser!

„Ich habe nichts gegen Geschenke. Jesus war ja auch ein Geschenk.“ Ein schöner Gedanke ist das, finde ich. Ich habe ihn irgendwo aufgeschnappt und regelmäßig vor dem Fest meldet er sich bei mir und erinnert mich daran: da war doch was? Wird es nicht Zeit, ein paar Geschenke zu besorgen? Die Gesellschaft, so scheint es mir, ist da sehr zwie gespalten. Die einen besorgen gern etwas für ihre Lieben, die anderen wiederum sagen: das war einmal, wir haben beschlossen uns nichts mehr zu schenken.

So ganz ohne eine Überraschung aber, das kann ich mir kaum vorstellen. Etwas Eingepacktes in den Händen zu halten. Die Vorfreude, das Auspacken. Was wird da wohl drinnen sein? Etwas was ich brauchen kann? Hoffentlich! Etwas, worüber ich mich freuen werde? Noch besser! Manch einer trifft ja wirklich mit seinem Geschenk den Geschmack des Beschenkten. Manchmal denkt man sich aber auch: das muss eine Verwechslung sein. Das kann doch nun wirklich nicht für mich gedacht sein. Auch bei den Geschenken, die wir besorgen, kann es einem

schon so gehen. Habe ich etwas gefunden, was ich wirklich passend finde, macht das Schenken umso mehr Spaß. Viel kosten muss es nicht. Selbst Gemachtes steht auch bei Erwachsenen wieder hoch im Kurs. Und oft sind es ja die kleinen Dinge, die die Herzen weit machen.



Jesus war auch Geschenk!

Auf einmal war er da auf der Weltenbühne. Mitten in der dunklen Nacht wurde er auf die Erde geschickt. Wie ein Geschenk des Himmels, ein kleines Menschenbündel. Der Engel hatte ihn angekündigt, er sagte zu Maria: „Du wirst ein Kind zur Welt bringen, das sollst du Jesus nennen.“ Jesus, das heißt: Gott hilft.

Das ist das Geschenk, verpackt in Menschengewand. Kann ich das überhaupt annehmen, dieses Geschenk des Himmels?

In einem unserer Adventslieder heißt es: „Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir?“

Anscheinend haben sich das also schon früher die Menschen gefragt.

Der Advent ist eine gute Zeit sich darauf einzustellen, dass wir auch Empfangende sind. Dass wir uns die Geschenke nicht selber kaufen müssen und dass das Wichtigste im Leben umsonst und geschenkt ist. Ich wünsche uns allen einen guten Weg der Vorbereitung hin zum Fest des Empfangens.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Ihre und Eure Pastorin

*Bettina Rutz*

## Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



**DR. AMBROSIIUS – Studio für Ernährungsberatung**

Kirsten Malluvius & Team  
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825  
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de  
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



## Liebe Gemeinden im Sprengel Hamburg und Lübeck! Liebe Leserinnen und Leser!

Liebe Gemeinden im Sprengel Hamburg und Lübeck!  
Liebe Leserinnen und Leser!

Macht hoch die Tür – ein neues Kirchenjahr beginnt und mit ihm auch meine Amtszeit als Ihre Bischöfin. Ich freue mich sehr darauf und nutze gern die Gelegenheit, über diesen Gemeindebrief mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und Sie ganz herzlich zu grüßen. Denn die Verbindung zu „meinen“ Gemeinden ist mir wichtig; mir liegt daran zu erfahren, was Sie beschäftigt, was Sie bedrückt, was Sie freut, worüber Sie theologisch nachdenken und was Sie in Ihrem Glauben bewegt. Und so hoffe ich, dass wir einander kennen lernen: bei Jubiläen und Gottesdiensten, in den Kommunen, Vereinen, Verbänden und kulturellen Institutionen, mit Kirchennahen aber auch denen, die ihre Anfragen an uns haben, bei der Entwicklung neuer Ideen und Projekte, kurz: beim Gestalten unserer Kirche in ihrer Vielfältigkeit. Denn evangelisch sind wir nur gemeinsam!

Bei allem Tun und auch Lassen trägt mich in diesen Adventstagen die Weihnachtsgeschichte. Zur überwältigenden Sehnsucht der Weihnachtsbotschaft, die uns alle Jahre wieder in ihren Bann zieht, gehört die Verheißung des Friedens für die ganze Welt. Dieses tiefe, unerfüllte Sehnen nach dem „Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ hält die Sinne wach. Es lässt mich ungeduldig mit einem anderen schönen Adventslied drängen: „O Heiland, reiße die Himmel auf! Reiß ab, herab, herab vom Himmel lauf!“ Er soll sich beeilen, der Heiland. Es kann nicht bleiben, wie es ist, Gott im Himmel! Der Dichter des Liedes, Friedrich Spee von Langenfeld, gibt sich als Sehnsüchtiger zu erkennen, dem etwas fehlt, und nicht als Sicherer, der alles hat. Und so ist dieses Lied ungemein tröstend in seiner Ungeduld, die noch etwas erwartet. „O Sonn, geh auf, ohn’ deinen Schein in Finsternis wir alle sein“. Denn die Sonne des Lebens wirft ein Licht auf die, die im Schatten sind und des Jammers voll. Sie alle sind gehalten in den kleinen Händen des Krippenkindes, das Friedefürst heißt und Wunderrat, aber auch „Flüchtling“ und „Vom-Tode-Bedrohter“. In ihm wird die Sehnsucht nach Frieden wahr. Gerade jetzt lässt es sich erahnen. Grund genug, sich getrost nach ihm auszustrecken und unbeirrbar neue Anfänge im Leben zu erwarten!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, innerlich erfüllt mit eben jener Sehnsucht, die uns Christinnen und Christen zur Liebe antreibt.

*Herzlich Ihre Bischöfin Kirsten Fehrs*

## Gemeindeversammlung und Versammlung der Ehrenamtlichen Sonntag, 8. Januar, 11 Uhr

Alle Gemeindemitglieder laden wir ganz herzlich ein, am Sonntag, dem 8. Januar 2012 um 11 Uhr (nach dem Gottesdienst) zur Gemeindeversammlung zu kommen. Hier ist Gelegenheit, mit Pastorin Rutz und dem Kirchenvorstand über unsere Gemeinde und ihre Arbeit zu sprechen.

Vorschläge, Wünsche und Kritik können eingebracht und Fragen gestellt werden.

Gleichzeitig laden wir ein zur **Versammlung der Ehrenamtlichen** im Rahmen der Gemeindeversammlung. Alle anwesenden Ehrenamtlichen wählen einen Beauftragten oder eine Beauftragte für den Konvent der Ehrenamtlichen und eine Stellvertretung.

Im Konvent der Ehrenamtlichen kommen beauftragte Ehrenamtliche der Gemeinden des Kirchenkreises halbjährlich zusammen und tauschen sich über die Arbeit in den Gemeinden aus. Dabei können gemeinsame Projekte und Ideen entstehen. Der Konvent hat die Möglichkeit, sich für die Belange der Ehrenamtlichen bei Kirchenkreisvorstand und Synode einzusetzen.

Darüber hinaus könnte der/die Beauftragte sich auch in unserer Gemeinde um Belange der Ehrenamtlichen kümmern und ihr Ansprechpartner sein.

Wer sich für dieses Amt interessiert, möge sich bitte bis zum 02.01.2012 im Kirchenbüro melden. Weitere Informationen über diese Aufgabe erteilt Pastorin Parra (Tel.: 561 95 925). Es wäre schön, wenn viele Ehrenamtliche erscheinen und an der Wahl teilnehmen könnten.

Ihr Partner in  
Gesundheitsfragen

# Thymian

# Apotheke

Inhaber: A. Hidary e.K

Tel. 0 40 520 24 49  
Fax : 0 40 520 44 23

Mo.-Fr. 8<sup>30</sup>-18<sup>30</sup> Uhr  
Sa. 8<sup>30</sup>-13<sup>30</sup> Uhr

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: [www.thymian-apotheke-hh.de](http://www.thymian-apotheke-hh.de) • e-mail: [info@thymian-apotheke-hh.de](mailto:info@thymian-apotheke-hh.de)



# *Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in Broder Hinrick*

**Wir laden Sie und Euch herzlich zu den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit ein.**

**4. Dezember, 2. Advent, 11 Uhr:** Familiengottesdienst, Pastorin Bettina Rutz

**11. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Ute Parra

**18. Dezember, 4. Advent, 18 Uhr:** Musikalischer Abendgottesdienst mit Gospelchor, Pastorin Bettina Rutz

## **Unsere Weihnachtsgottesdienste:**

**24. Dezember, Heiligabend:**

**14.30 Uhr:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Bettina Rutz

**15.30 Uhr:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Bettina Rutz

**16.30 Uhr:** Christvesper für Familien, Pastorin Ute Parra

**18.00 Uhr:** Christvesper mit der Kantorei, Pastor Rainer Aue

**23.00 Uhr:** Christnacht, Pastorin Rutz. Mit meditativen Texten, traditionellen Weihnachtsliedern, schwungvoller Musik und viel Kerzenlicht. Wir gehen dem Zauber der Heiligen Nacht nach! Musikalisch begleiten uns am Klavier Nikolai Röckrath und auf der Gitarre Christian Groth.

**Am 1. Weihnachtsfeiertag** laden uns die Nachbargemeinden St. Jürgen und Ansgar zu gemeinsamen Gottesdiensten um 10 Uhr in ihre Kirche ein.

**2. Weihnachtstag, 10 Uhr:** Wir feiern den Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschungen. Die spontane Begleitung an der Orgel übernimmt Dieter Otto. Mit Pastorin Rutz.

**31. Dezember, Altjahresabend 18 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Bettina Rutz.

**1. Januar, Neujahr: 11 Uhr:** Gottesdienst zur Jahreslosung, Pastorin Bettina Rutz.

*Wir wünschen unseren Lesern eine gesegnete Weihnacht und ein gutes Neues Jahr!*

## Eindrücke der Konfirmanden aus den Sozialpraktika

Unsere Hauptkonfirmanden haben im Rahmen ihres Unterrichtes auch in diesem Jahr wieder diakonische Einrichtungen in Hamburg besucht. Für unseren Gemeindebrief haben sie ihre Eindrücke aufgeschrieben:

### Die Feuerwehrseelsorge

„Als wir durch das Tor gegangen waren, begrüßte uns die Pastorin, die als Feuerwehrseelsorgerin am Berliner Tor arbeitet. Dann fuhr der größte Feuerwehrgewagen Deutschlands vor und wir durften sogar einsteigen. Wenn ein Inferno geschieht oder Anschläge verübt werden, kommt dieses Fahrzeug zum Einsatz. Später erzählte uns die Pastorin von ihrer Arbeit. Sie beschrieb Notfallsituationen, wie z.B. den plötzlichen Tod eines Kindes und den Schock der Großmutter, die aufpassen sollte. Pastor Aue berichtete auch von seinen Erfahrungen in der Notfallseelsorge, die er in den Sommerferien gemacht hatte. Am Ende bekamen wir alle von der Pastorin einen Bronzeengel in die Hand, der die Besonderheit hat, dass er mit der Zeit wärmer wird. Die Pastorin schenkte uns zum Abschied Süßigkeiten.“



### Die Schlumper

„Die Schlumper sind eine Einrichtung für kreative, behinderte Menschen unterschiedlichen Alters. Der Leiter und Gründer Ralph lernte im Kindesalter einen Jungen kennen, der geistig behindert war. Durch die Erkenntnis, dass die Kunst behinderter Menschen nie wirklich aner-

kannt wurde, gründete er das Kunstatelier „Die Schlumper“. Behinderte Menschen können ihrer Kreativität hier freien Lauf lassen. Ihre Träume und Fantasien drücken sie in ihren Bildern aus, ohne auf Bewertungen oder Urteile zu warten. Es sind Bilder für sie selbst, ungefähr so wie Tagebuchschriften. Sie bringen ihre Gefühle auf Papier. „Die Schlumper“ sind so erfolgreich, dass es große Ausstellungen in der ganzen Welt gab, z.B. in Chicago.“

### Das Café Sperrgebiet

„Wir wurden von Pastorin Hella Hinrichsen in einer kleinen Seitenstraße nahe des St. Georg-Platzes empfangen. An dem Haus gibt es kein Schild und keine Klingel, da die Einrichtung für junge Prostituierte anonym bleiben will, um die Mädchen nicht zu gefährden. Wir erfuhren viel über die Arbeit der Pastorin dort und durften uns alle Räume ansehen. Besonders eindrücklich war die Wand, auf der Namen und Daten von verstorbenen Mädchen zu lesen waren. Viele Mädchen, die sich in jungen Jahren prostituieren und auf der Straße leben, können nichts dafür, berichtete die Pastorin. Die meisten hatten eine schreckliche Kindheit und fliehen in den Alkohol. Für sie ist das Café Sperrgebiet, das seit 1985 besteht, eine wichtige Anlaufstelle.“



für junge Prostituierte anonym bleiben will, um die Mädchen nicht zu gefährden. Wir erfuhren viel über die Arbeit der Pastorin dort und durften uns alle Räume ansehen. Besonders eindrücklich war die Wand, auf der Namen und Daten von verstorbenen Mädchen zu lesen waren. Viele Mädchen, die sich in jungen Jahren prostituieren und auf der Straße leben, können nichts dafür, berichtete die Pastorin. Die meisten hatten eine schreckliche Kindheit und fliehen in den Alkohol. Für sie ist das Café Sperrgebiet, das seit 1985 besteht, eine wichtige Anlaufstelle.“

### Die Alimaus

„Die Alimaus ist eine Einrichtung, in der Essen an Hilfsbedürftige und Obdachlose verteilt wird. Als wir zu Besuch kamen, zeigte man uns zu Beginn einen Film über das Haus. Danach wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Während die eine Gruppe Gelegenheit hatte, die Leiterin des Hauses zu interviewen, erlebte die andere Gruppe den „großen Ansturm“ und durfte das Essen mit austeilern. Danach wechselten wir in den Gruppen. Wir gingen, als alle satt waren. Es war ein spannender Nachmittag!“



## Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

*Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft!*

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:  
Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg  
E-Mail: [info@huyke-heizung.de](mailto:info@huyke-heizung.de)  
Unsere Rufnummern ändern sich nicht.  
**hartwig h. huyke GmbH** - Geschäftsführer: Patrick Willhöft



## Mein erster Basar! Dank an Spender!

Viel hatte ich im Vorwege vom Broder-Hinrick-Basar gehört, aber als es dann Ende Oktober doch losging, traute ich meinen Augen kaum. Schon die zwei Wochen der Vorbereitung waren ein besonderes Erlebnis. Am Sammeltag hatten unsere Konfirmanden viel zusammengetragen aus den Häusern in der Umgebung, und in vielen Stunden wurde dann im Gemeindehaus von unzähligen Helferinnen



und Helfern ausgepackt, sortiert und eingelagert für den großen Tag. Rasant war auch der Aufbau der Zeltstadt, vom Abbau ganz zu schweigen. Das strahlende Wetter am Basar tag war eine tolle Belohnung für uns alle!

Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich Ihnen und Euch allen dafür, dass auch in diesem Jahr der Basar wieder ein voller Erfolg war. Viele haben dazu beigetragen, mit ihrer Zeit und ihrer Freude am gemeinsamen Tun. Allen Helferinnen und Helfern, allen Spenderinnen und Spendern von nah und fern sei an dieser Stelle ein ganz großer Dank gesagt.

Er gilt in besonderer Weise auch Andrea Kruhl und Kirstin Buhr, die logistisch und organisatorisch immer den vollen Überblick behielten - und Mano Gutberlet, der unermüdlich immer zur Stelle war, wo es etwas anzupacken galt.

**Alle Basarhelfer/innen sind herzlich eingeladen am Freitag, den 3. Februar um 16 Uhr zum großen Basarkaffee ins Gemeindehaus zu kommen.**

Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

*Pastorin Bettina Rutz*



## Der Basar

In diesem Jahr am Sammeltag war es wie immer anstrengend, aber lustig. Es kam wieder viel zusammen. Nun ging es ans Sortieren...

Schön und lecker ist auch immer wieder das gemeinsame Essen. Nach dem Essen machen wir Kinder alle zusammen Hausaufgaben. Die Konzentration fällt dabei manchmal einfach „weg“!

Die Pastorin Bettina Rutz, die das alles zum ersten Mal miterleben darf, ist rundum begeistert. Sie findet es toll, dass so viele dabei sind und mithelfen.

Niklas (10) und Jonathan (9) finden es cool, dass es hier so viele schöne Spielsachen zu entdecken gibt. Kirstin Buhr findet die Gemeinschaft sehr schön und dass man immer etwas zu lachen hat (zum Beispiel verrückte Spenden, bei denen man erst erraten muss, wozu sie geeignet sind).

Unserer Meinung nach ist es immer wieder lustig und amüsant.

*Jona (14) und Rike (12)*





## Danke

Wir bedanken uns auch bei folgenden Firmen, die unsere Tombola mit Sach-, Geld- oder Gutscheinspenden bereichert haben:

Abaton-Kino, Allende-Platz 3  
 Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53  
 Altonaer Theater, Museumstr. 17  
 Apotheke am Langenhorner Markt, Langenhorner Markt 9  
 Beauty-Kosmetik Gerda Jänicke, Hohe Liedt 34 e  
 Bestattungsinstitut Wulff, Segeberger Chaussee 56-58  
 Blumen Engebrecht, Tangstedter Landstr. 232  
 Börner Spieldele  
 Börner TV-Video-Hifi, Tangstedter Landstr. 264  
 Bucerius Kunst-Forum, Rathausmarkt 2  
 China-Restaurant Happy Palace, Tangstedter Landstr. 244  
 Dat Backhus, Tangstedter Landstr. 234  
 Dt. Lufthansa AG, Flughafenstraße  
 Edekamarkt Quandt, Tangstedter Landstraße 234  
 Eis-Jacobs, Immenhöven 23  
 Elektrohaus Ströh, Ulzburger Str. 53  
 Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1  
 Fielmann, Weidestr. 118a  
 Fundus Theater, Hasselbrookstr. 25  
 Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11  
 Handarbeiten Kaiser, Tangstedter Landstr. 35  
 Haspa, Langenhorner Markt 3  
 Haus der Musik, Willerstwiete 17  
 Käse-Spezi, Wochenmarkt Langenhorn  
 Kellertheater, Jevenstedter Str. 55  
 Khan Mongolei Asia Restaurant, Hummelsbütteler Markt 2  
 Laeiszhalle Elbphilharmonie Hamburg, Dammtorwall 46  
 Marché-Restaurant, Flughafenstraße 1-3  
 Men-Store, Langenhorner Markt 18  
 Miniatur Wunderland Modelleisenbahn, Kehrwieder 2  
 Polizeirevier 34, Wördenmoorweg 78  
 Popken GmbH, Lademannbogen 25  
 Pro Pedes mobil, Höpen 47  
 Restaurant Areta, Hummelsbütteler Weg 52  
 Salon Hanne, Gehlengraben 2  
 Theater für Kinder, Max-Brauer-Allee 76  
 Thymian- Apotheke, Tangstedter Landstr. 238  
 Tierpark Hagenbeck, Lokstedter Grenzstraße 2  
 Weinhaus „Am Stadtrand“, Tangstedter Landstr.22

(Sollte jemand nicht erwähnt worden sein, bitten wir um Entschuldigung und Nachricht an das Kirchenbüro)

*der Kirchenvorstand*





## Goldene Konfirmation 2012

am 2. und 3. Juni 2012  
für den Konfirmationsjahrgang 1962

1962 wurden in Langenhorn von den Pastoren Körber und von der Fecht in Ansgar, von Pastor Schlicke in Broder Hinrick und von Pastor Horn in St. Jürgen 442 Jungen, Mädchen und einige Erwachsene konfirmiert. Das ist nun 50 Jahre her.

Das muss gefeiert werden!

Pastor i. R. Hans-Jürgen Martensen, der vor 50 Jahren in die Ansgar-Gemeinde kam, und sein Team wollen, dass diese Goldene Konfirmation ein schönes, auf zwei Tage angelegtes Fest wird. Ein ausführliches Programm erhalten Sie, sobald wir Ihre Anschrift von Ihnen haben.

Wer mitfeiern möchte oder jemanden kennt, melde sich bitte

aus allen drei Gemeinden im Gemeindebüro  
Langenhorner Chaussee 266  
Mo., Di., Mi. u. Fr. von 8 bis 13 Uhr,  
Do. von 11 bis 13 Uhr

Tel.: 040/531 85 10 – Fax: 040/531 04 822  
E-Mail: Kirchengemeinde-Ansgar@gmx.de

## Gospelchor on Tour

Im Oktober 2011 startete der Gospelchor zu seiner alljährlichen Freizeit in das Galeriehotel Leiber nach Dersau.

Für viele Chormitglieder ist es neben den Konzerten das gesellschaftliche Ereignis des Jahres: Singen, klönen, lachen – so lief es in den vergangenen Jahren. In diesem Jahr herrschte im Vorfeld jedoch nur sehr verhaltene Freude vor, da Anfang Oktober eine unserer Chorsängerinnen plötzlich und unerwartet verstarb. Für viele Chormitglieder war sie eine gute Freundin und Vertraute. So stellte sich die Frage, ob die Chorfreizeit tatsächlich im gewohnten Rahmen verlaufen sollte. Wie sollten wir mit unserer Trauer, Fassungslosigkeit und den vielen Erinnerungen umgehen? Was hätte Saskia gewollt? Viele Fragen standen im Raum. Es war für alle schwierig, einen Konsens zu finden, denn wir stellten fest, dass jeder Mensch auf eine andere Art und Weise trauert, die Trauer unterschiedlich verarbeitet und dass für all dieses Raum sein sollte. So wurde es eine sehr intensive Chorreise: Wir weinten und lachten gemeinsam, genossen das köstliche Essen in Dersau, lernten stimmungsvolle neue Songs, bereiteten unser Konzert am 13.11.2011 in der St. Lukas-Kirche vor, tankten frische Herbstluft bei Spaziergängen am See und rückten noch enger zusammen. Wir schafften es sogar, die von den meisten so geliebten, abendlichen Darbietungen einzelner Gruppen aufzuführen. Es ist immer wieder verblüffend, was in so manchem Menschen für verborgene Talente schlummern!

Wir sind sehr dankbar, dieses intensive gemeinsame Wochenende erlebt zu haben und freuen uns schon auf die nächste Chorreise nach Dersau!

*Antje Lohse*

## Blumen Engebrecht

LADEN MIT CHARME UND QUALITÄT

Brautsträuße, Tischdekorationen,  
Grabgestecke, Kränze,  
auch besondere Wünsche versuchen wir zu erfüllen

Öffnungszeiten Mo.- Fr. 9.00- 13.00 / 15.00- 18.00 Uhr Sonnabend 9.00- 13.00 Uhr · Sonntag geschlossen · Tangstedter Landstraße 252 · 22417 Hamburg · Tel: 520 58 91



FLEUROPS SERVICE





## Musik im Advent

### **Altländer Chanty Chor Weihnachtliches Konzert**

**Sonnabend, 3. Dezember, 19.30 Uhr**

Leitung: Michael Bunge. Karten im Vorverkauf im Büro der Fritz-Schumacher-Siedlung, Tangstedter Landstr. 223a, Buchhandlung Selck, Langenhorner Markt 2a und Schreibwaren Maack, Foorthkamp 61.

### **Kantorei Broder Hinrick und das Duo Barbara Bangerter - Hans-Jürgen Kieleau Adventskonzert**

**Sonntag, 4. Dezember, 17.30 Uhr**

Nehmen Sie sich Zeit für eine Stunde fern von aller Hektik der Weihnachtsvorbereitungen. Das Duo Barbara Bangerter (Querflöte) und Hans-Jürgen Kieleau (Gitarre) spielt traditionelle irische Stücke und leichte Barockmusik. Die Kantorei, unter der Leitung von Rémi Laversanne, singt besinnliche und adventliche Chormusik.

### **Krippenspieler herzlich willkommen!**



Seit Ende November proben wir für unser Krippenspiel, das wir am Heiligen Abend in den Familiengottesdiensten um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr aufführen wollen. Wer Lust hat mitzumachen, darf gerne vorbeikommen. Wir treffen uns immer mittwochs von 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Gemeindesaal.

### **Langenhorner Gesangverein Weihnachtskonzert**

**Sonntag, 11. Dezember, 16 Uhr**

Wer sich gern musikalisch in vorweihnachtliche Stimmung versetzen lassen möchte, ist herzlich zu dem Weihnachtskonzert des Langenhorner Gesangvereins von 1866 eingeladen. Die Leitung hat Dieter Podzus. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

### **Maxim Kowalew Don Kosaken Dienstag, 20. Dezember, 19.30 Uhr**

Großer Musikgenuss in unserer Kirche: Die über die Grenzen hinweg bekannten und beliebten Maxim Kowalew Kosaken werden unsere Kirche mit großartigen Stimmen zum Klingen bringen, das Ensemble erfreut sich seit Jahren in Deutschland und auch im Ausland großer Beliebtheit. Die Sänger bieten sakrale und weltliche russische Weisen.

Zur Weihnachtszeit wird ein „russisch-ukrainisch-deutsches Weihnachtsprogramm“ vorgetragen, es wird mit Sicherheit ein Erlebnis sein, „Stille Nacht“ oder „Abendglocken“ in unserer Kirche genießen zu können. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Selck oder im Kirchenbüro erhältlich, Kosten: 15,00 €, Abendkasse 17,00 €.

## Musical der Kinder- und Jugendchöre Sonnabend, 4. Februar, 15 Uhr

„Sag niemals nie zu Ninive“  
oder „Jona auf Abwegen“

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Es ist zwar noch etwas hin, aber die Kinderchorgruppen und der Jugendchor sind schon mittendrin in der Geschichte von Jona und seiner Reise nach Ninive. Dieses Musical ist auf eine Art völlig anders als die Musicals, die die Chöre bisher gemacht haben. Das begleitende Instrumentalensemble ist noch größer, und Saxophon, Schlagzeug und Bass sorgen für eine gehörige Portion Jazz in der Musik. Lassen Sie sich von der Begeisterung der Kinder mitreißen und kommen Sie am Sonnabend, 4. Februar 2012 um 15 Uhr mit auf die Reise zur Stadt Ninive. Der Eintritt ist frei.

*Julia Götting*

## Senioren Sing- und Gesprächskreis

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr  
mit Vera-Viola Middleton

Ein verständnisvolles und geselliges Miteinander ist auch für manche ältere Erwachsene ein Grund, sich zum gemeinsamen Singen, sowie zur lockeren Unterhaltung zusammenzufinden, wozu gerade eine Stunde pro Woche als erfreuliche Abwechslung empfunden wird. Ins Leben gerufen von unserer langjährigen, früheren Kantorin und Organistin Helga Oechsle erfreut sich unsere Gruppe eines von ihr über Jahrzehnte gesammelten Liederschatzes. Vor einigen Jahren übergab Frau Oechsle die Leitung Frau Middleton, die eine langjährige Erfahrung als Chorsängerin im Motettenchor Hamburg mitbringt. Seien Sie herzlich willkommen!

*Rosel Langemann*

## Bilder und Neues aus dem Tansania-Arbeitskreis

Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Der Tansania Arbeitskreis Langenhorn (TAK) erhält immer wieder Zuwendungen Ihrer Gemeinde aus dem Basar-Erlös. Danke, liebe Broder-Hinrick-Gemeinde! So konnten auch mit diesem Geld drei Kindergärten in unserer Partner-Diözese fertig gestellt und 30 Kindern, deren Familien das Schulgeld nicht aufbringen können, der Vorschulbesuch ermöglicht werden. Wir sind im Sommer 2011 sieben Wochen in Tansania gewesen und haben viele Eindrücke und Bilder mitgebracht und möchten Sie mit auf die Reise nehmen – es lohnt sich!

*Lothar und Adelheid Schaefer (TAK)*

*Jahreslosung  
2012:*

*Jesus Christus spricht:  
Meine Kraft ist in den  
Schwachen mächtig.*

*2. Korinther 12,9*

	<p>Ihr Partner für Bestattungsvorsorge</p>		<p><b>Wulff &amp; Sohn</b> Bestattungsinstitut seit 1912</p> <p>In guten und in schlechten Zeiten an Ihrer Seite</p> 
<p>eigene Hauskapelle</p>		<p>Abschiedsräume</p>	<p>☎ (040) 529 61 73</p>
<p>Segeberger Chaussee 56-58 • 22850 Norderstedt • <a href="http://www.wulffundsohn.de">www.wulffundsohn.de</a></p>			

## Das Geheimnis des Weihnachtssterns

Im Moment sieht man Sterne - wohin man schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest z tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

**Die Weihnachtsgeschichte** ist in der Bibel im Mathäus-Evangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.



Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.

### Advents-Psalm

Jesus Christus, ich bereite mich auf Dein Kommen vor.  
Ich freue mich von Herzen,  
dass Du mich besuchst.

Du kommst, um mir Freude zu schenken.  
Du willst es hell machen in meinem Leben.

Darum bereite ich ein Fest vor.  
Ich kaufe Geschenke und schmücke die Wohnung.  
Ich schreibe Karten und höre weihnachtliche Musik.

Ich backe Plätzchen und koche ein Festessen.  
Viele Vorbereitungen treffe ich, HERR Jesus.  
Hilf mir, dass ich bei alledem Dich nicht verpasse.

Schenke mir Ruhe und Besinnung.

Bereite Du mich vor für Dich.

Reinhard Elisel

## Die Kirchenmaus

„Der Christbaum ist der schönste Baum, den wir auf Erden kennen ...“ lala laaa laaaaa - ich liebe dieses Lied. Ich könnte es das ganze Jahr über trällern. Kennt ihr nicht? Aber „Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter“, das kennt ihr, ja?? Lametta, bunte, glitzernde Kugeln, Lichter, und ganz, ganz oben funkelt die Tannenbaumspitze. Manchmal ist es ein Engel oder ein Stern, oder meine Großeltern hatten immer so ein Teil mit Glöckchen dran. Mir wird immer so weihnachtlich, wenn ich daran denke.

Seit ich ein kleines Mäusekind war, träume ich davon, einmal da ganz oben zu sein, dort, wo der helle Stern glänzt. Ich stelle es mir großartig vor, einmal dort ganz oben zu sein, bewundert und bestaunt zu werden von den Menschen und Mäusen, die von weit unten zu mir heraufschauen mit glänzenden Augen und voller Vorfreude. Aber Mama sagt immer: „Du bist eine Maus, du hast in einem Tannenbaum wirklich nichts zu suchen.“ Ich finde das voll schade, denn warum sollen nicht auch ein paar Mäuse in einem Tannenbaum hängen oder sich von Ast zu Ast hangeln?

So ein geschmückter Weihnachts-, Tannen-, oder Christbaum hat eine lange Tradition. Bereits in der Zeit vor Christi Geburt bekränzten die Menschen ihre Häuser zum Jahreswechsel mit Lorbeerzweigen. Im 14. Jahrhundert nahm man grüne Tannenzweige wie Eiben, Wacholder, Mistel, Stechpalmen und Buchsbäume und stellte sie ins Haus. Bald breitete sich der Brauch von Deutschland aus weltweit aus. Damals hingen an den Bäumen Papierrosen, Oblaten, Dörrobst, Äpfel, Zuckerstückchen usw., es fehlten damals allerdings noch die Kerzen.

Im 18. Jahrhundert wurde der Weihnachtsbaum in un-

seren Stuben schlicht und einfach mit Äpfeln, Nüssen und Lebkuchen geschmückt, soweit es sich die Menschen leisten konnten. Bald wurden die Tannenbäume beleuchtet mit Kerzen als Symbol für das Licht Jesu. Die Spitze wurde mit einem Stern geziert, der den Stern von Bethlehem symbolisieren sollte. Bei den evangelischen Gläubigen bleibt der Baum im Wohnzimmer stehen bis zum 6. Januar, dem Dreikönigstag. Die katholischen Gläubigen lassen ihn bis zum 2. Februar, der Lichtmess, der Darstellung des Herrn, stehen. Letztes Jahr hat die Sekretärin aus dem Kirchenbüro ihre Katze Bobo mitgebracht. Bobo sollte wohl zum Tierarzt und war in einem Korb untergebracht. Aber irgendwie bekam diese Katze wohl Wind davon, dass wir Kirchenmäuse schon ganz aufgeregt waren wegen Weihnachten und dem Trubel um uns herum. Jedenfalls schlüpfte Bobo in einem unbeob-



achteten Moment aus seinem Korb und sauste wie der Blitz hinter Piet und mir her, so dass wir nicht



mehr wussten, wo wir uns so schnell verstecken sollten. Und, wisst ihr, was wir in unserer Panik gemacht haben?? - Wir sind hochgeklettert, immer höher in den Tannenbaum, bis wir ganz oben waren. Und endlich ging mein Traum in Erfüllung und ich war der Stern des Weihnachtsbaumes. Und Bobo saß unten mit glänzenden Augen und voller Vorfreude.

*Eure Kirchenmaus*



**KOMPETENZ SEIT 1928**

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

**ERWIN  
MEIER**

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

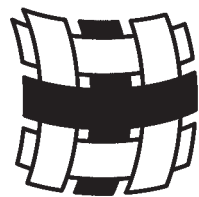
Der Nachfolger von Firma:



Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg

Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97

Fax: 040/520 94 83



Unsere  
Veranstaltungen

# Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

**24. November, 19.30 Uhr, Ansgar-Gemeindehaus:** Infoabend zur Studienreise nach Israel, 7.-17. Mai 2012. Eine Reise in die Vergangenheit und in die Gegenwart, bedeutende Stätten dreier großer Weltreligionen, Düfte orientalischer Basare, die bezaubernde Landschaft Galiläas, eine Bootsfahrt auf dem See Genezareth, Wanderung durch die Wüste, Tempel, Kreuzritterburgen, Mittelmeer, Jerusalem und Bethlehem, Totes Meer und lebendiges Leben - all das und noch mehr erwartet uns. Kosten ca. 1.750,- Euro.

**Sonnabend, 3. Dezember, 19.30 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche:** Weihnachtliches Konzert des Altländer Chanty Chores, Leitung: Michael Bunge. Karten im Vorverkauf im Büro der Fritz-Schumacher-Siedlung, Tangstedter Landstr. 223a, Buchhandlung Selck, Langenhorner Markt 2a und Schreibwaren Maack. Foorthkamp 61.

**Sonntag, 4. Dezember, 17.30 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche:** Adventskonzert. Die Kantorei Broder Hinrick (Leitung: Rémi Laversanne) singt besinnliche adventliche Chormusik, das Duo Barbara Bangerter (Querflöte) und Hans-Jürgen Kielau (Gitarre) spielt traditionelle irische Stücke und leichte Barockmusik.

**Freitag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Zachäus:** Advent am Kamin. Gemütliche Runde mit Musik und vorweihnachtlichen Texten.

**Sonntag, 11. Dezember, 16.30 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche:** Weihnachtskonzert des Langenhorner Gesangvereins von 1866 unter der Leitung von Dieter Podszus. Eintritt frei.

**Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr, St. Jürgen-Kirche:** Adventssingen mit Kantorei und Posaunenchor St. Jürgen, Kammermusik und beliebten Adventsliedern. „Kurze Messe“ von Théodore Salomé.

**Sonnabend, 18. Dezember, 17 Uhr, Ansgar-Kirche:** Adventssingen im Kerzenschein. Langenhorner Kinderchöre, Langenhorner Jugendchor, Ansgar-Kantorei, Posaunenchor St. Jürgen. Leitung: Julia Götting, Volkmar Lange.

**Dienstag, 20. Dezember, 19.30 Uhr, Broder-Hinrick-Kirche:** Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken mit einem „russisch-ukrainisch-deutschem Programm“ zur Weihnachtszeit. Karten

Abendkasse 17 Euro, im Vorverkauf 15 Euro im Kirchenbüro Broder Hinrick und Buchhandlung Selck, Langenhorner Markt 2a.



**Weihnachten  
mit Anderen feiern**

**Heiligabend, 24. Dezember um 15 Uhr  
in der Schröderstift-Kapelle**

Kaffeetrinken, klönen, Weihnachtslieder singen, Geschichten hören, Abendessen. Gottesdienst um 16.15 Uhr mit Pastor Oliver Spies. Anmeldung im Gemeindebüro St. Jürgen, Telefon 537 05 75.

**Donnerstag, 5. Januar, 11.30 Uhr, Kulturgruppe Zachäus:** Ausflug zum Bucerius Kunst-Forum. Führung durch die Ausstellung „Die Erfindung des Bildes, frühe italienische Meister“. Anmeldung bei Sieglinde Schulenburg, Telefon 5 24 11 63.

**Donnerstag, 12. Januar, 10 Uhr, U-Bahn Kiwittsmoor, Kulturgruppe St. Jürgen:** Ausflug zum Museum der Arbeit. Führung durch die Ausstellung „Trude und ihre Vorfahren, 100 Jahre aller Elbtunnel - Tunnelbau in Hamburg“. Ansprechpartner Bernd Schinnerling.

**Sonntag, 8. Januar, 18 Uhr, St. Jürgen-Kirche:** Epiphantias-Lichterkerche mit Chor und Posaunenchor St. Jürgen in der von vielen Kerzen erhellten Kirche.

**Donnerstag, 26. Januar 17 Uhr, Zachäus-Kirche:** Andacht für Trauernde. Ein Ort und eine Zeit, um zu erfahren: Ich bin mit meiner Trauer und meinem Verlust nicht allein.

**Freitag, 27. Januar, 15 Uhr, St. Jürgen, Gemeindehaus:** Kaffee, Kultur, Glaubenssachen. Margit Delius stellt ihr Buch „Gisela Jacobius - als Jüdin in Berlin“ vor.

## VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

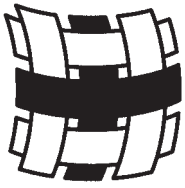
**ANSGAR-KIRCHE:** Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

**BRODER-HINRICK-KIRCHE:** Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

**ST. JÜRGEN-KIRCHE:** Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

**SCHRÖDERSTIFT:** Kiwittsmoor 26

**ZACHÄUS-KIRCHE:** Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



Unsere Gottesdienste ·

**Unsere Gottesdienste** ·

Unsere Gottesdienste

**ANSGAR****BRODER HINRICK**04.12. 10.00 Uhr  
2. Sonntag im AdventFamiliengottesdienst  
Pastor Martens11.00 Uhr Familiengottesdienst  
Pastorin Rutz11.12. 10.00 Uhr  
3. Sonntag im AdventGottesdienst  
Pastor Götting10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastorin Parra18.12. 10.00 Uhr  
4. Sonntag im AdventGottesdienst  
Pastor Martens18.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor  
Pastorin Rutz24.12.  
Heiligabend 15.00 UhrChristvesper mit  
Krippenspiel  
Pastor Martens14.30 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel  
Pastorin Rutz

16.30 Uhr

Christvesper  
Pastor Martens15.30 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel  
Pastorin Rutz

18.00 Uhr

Christvesper  
Pastor Martens16.30 Uhr Christvesper  
Pastorin Parra

23.00 Uhr

Christnacht  
Pastor Götting18.00 Uhr Christvesper mit Kantorei  
Pastor Aue23.00 Uhr Christnacht  
Pastorin Rutz25.12. 10.00 Uhr  
1. WeihnachtstagGottesdienst mit Abendmahl  
Pastor Martens26.12. 10.00 Uhr  
2. WeihnachtstagGottesdienst  
Pastor Götting10.00 Uhr Weihnachtslieder-Wunschgesungen  
Pastorin Rutz31.12. 18.00 Uhr  
SilvesterJahresschlussgottesdienst  
Pastor Götting18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastorin Rutz01.01. 18.00 Uhr  
NeujahrGottesdienst zur Jahreslosung  
Pastor Martens11.00 Uhr Gottesdienst  
Pastorin Rutz08.01. 10.00 Uhr  
1. So n. EpiphaniaGottesdienst mit Abendmahl  
Pastor Götting10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
anschl. Gemeindeversammlung  
Pastorin Rutz15.01. 10.00 Uhr  
2. So n. EpiphaniaGottesdienst  
Pastor Martens18.00 Uhr Source-Jugendgottesdienst  
Pastor Aue22.01. 18.00 Uhr  
3. So n. EpiphaniaGottesdienst zum Gedenken an die  
Opfer des Nationalsozialismus  
Pastor Götting10.00 Uhr Gottesdienst  
Pastorin Liebrecht29.01. 10.00 Uhr  
letzter So n. EpiphaniaGottesdienst  
Pastor Schoberth10.00 Uhr Gottesdienst  
Pastorin Rutz05.02. 10.00 Uhr  
SeptuagesimaeMissionsgottesdienst in  
Broder Hinrick11.00 Uhr Missionsgottesdienst der  
Langenhorner Gemeinden  
Pastorin Rutz

Im Schröderstift: Gottesdienste 14-täglich immer mittwochs um 16.30 Uhr: 07.12., 21.12., 24.12.

## ST. JÜRGEN

## ZACHÄUS

18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	04.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) anl. des 25. Dienstjubiläums von Pastor W. Peper Propst Claussen, Pastorin Grambow		Fahrdienst nach St. Jürgen	11.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	11.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit adventlichen Liedern und Texten Pastor Spies	18.12.
14.00 Uhr	Kinderweihnacht Pastor Peper			24.12.
15.15 Uhr	Kinderweihnacht Pastor Peper	15.00 Uhr	Krippenspiel mit Kindern des Kindergartens Pastorin Grambow	
16.30 Uhr	Christvesper mit Flöte und Orgel Pastor Schoberth (Klinikum Nord)	17.30 Uhr	Christvesper Pastor Spies	
18.00 Uhr	Christvesper mit Flöte und Orgel Pastor von der Fecht	23.00 Uhr	Christmette Pastorin Grambow	
23.00 Uhr	Christmette mit Posaunen und Chor Pastor Peper			
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	25.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst in Broder Hinrick	10.00 Uhr	Gottesdienst in Broder Hinrick	26.12.
16.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend im Schröderstift; Pastor Spies	16.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend im Schröderstift; Pastor Spies	31.12.
18.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung (A,Tr) Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	01.01.
18.00 Uhr	Lichterkirche mit Posaunenchor und Kantorei Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	08.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team	15.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	22.01.
	Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Familienkirche Kinderkirchen-Team mit Pastorin Grambow	29.01.
18.00 Uhr	Gottesdienst (A,Tr) Pastor Peper			05.02.

(Tr) bedeutet Traubensaft, (W) bedeutet Wein

(Heiligabend), 31. 12. (Sonnabend), 18.1., 1.2., 15.2.

## STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

### Für KINDER

**Kinderchor** \* mit Julia Götting  
jeden Dienstag  
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr  
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

**Kinderkirche** \* für Kinder ab Fünf  
mit Dalia Prehn, Silke Marglowski  
und Pastorin Bettina Rutz  
jeden letzten Freitag im Monat,  
15.30 - 17 Uhr: Dezember nicht,  
27. Januar

### Für JUGENDLICHE

**Jugendchor** \* ab 13 Jahre  
mit Julia Götting  
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

\*nicht in den Hamburger Schulferien

**Jugend-Treff** \* mit Agnes und Joline  
jeden Donnerstag 19.30 - 21 Uhr  
im Turm.

**Pfadfinder** \* Sippe Elch  
jeden Montag 17 - 18.30 Uhr  
im Turm.  
pipper, pipper@hammarskjoeld.de.

### Für ERWACHSENE

**Moder Hinricke, eine Frauen-  
gruppe 60+**  
jeden 2. Mittwoch im Monat  
um 19 Uhr und nach Absprache.  
Ansprechpartnerin Elke Noack,  
Tel. 520 88 15

**Mütterkreis** mit Frau Dettmann  
jeden 2. Dienstag im Monat  
um 16 Uhr.

**Gospelchor** \*  
mit Guido Rammelkamp  
jeden Mittwoch 20 Uhr.

**Kantorei** mit Rémi Laversanne  
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

**Senioren- Sing- und Gesprächskreis**  
mit Vera-Viola Middleton  
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr.

**Besuchsdienstkreis**  
jeden letzten Freitag im Monat  
9.30 - 11 Uhr.

**Tansania-Arbeitskreis**  
jeden 1. Dienstag im Monat  
um 18.30 Uhr  
Veranstaltungsort bitte im  
Gemeindebüro erfragen

### Es wurden getauft:

Jannes Maximilian Wohlleben  
Janita Karola Dave  
Tilo Christoph Paetzold  
Jasper Connert  
Neela Mia Kanne  
Nitja Maria Kanne  
Maximilian Krüger  
John Leon Putsche

### Amtshandlungen:

#### Es wurden getraut:

Dennis Böhm und Kirsten  
Böhm, geb. Straub

Thomas Beeken und Manuela  
Beeken, geb. Eklund

#### Es wurden bestattet:

Rosemarie Julius, 85 Jahre  
Erich Möws, 83 Jahre  
Saskia Gärtner-Heinemann,  
54 Jahre

### Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di-Do 9 - 12.30 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Pastorin im Ehrenamt Ute Parra

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo-Fr 8 - 18 Uhr

Mahlzeitendienst der Ansgar-Gemeinde: Mo-Fr 8 - 10 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 41 35 45 01

Tel 56 19 59 25

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 531 85 10

Tel 0800 111 0 111

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2012 ist Freitag, 6. Januar 2012

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchenvorstand: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth, F. Knofe,  
A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, B. Rutz, J.-P. Schröder, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

Homepage: [www.broder-hinrick.de](http://www.broder-hinrick.de), E-Mail-Adresse: [Broder.Hinrick@t-online.de](mailto:Broder.Hinrick@t-online.de)